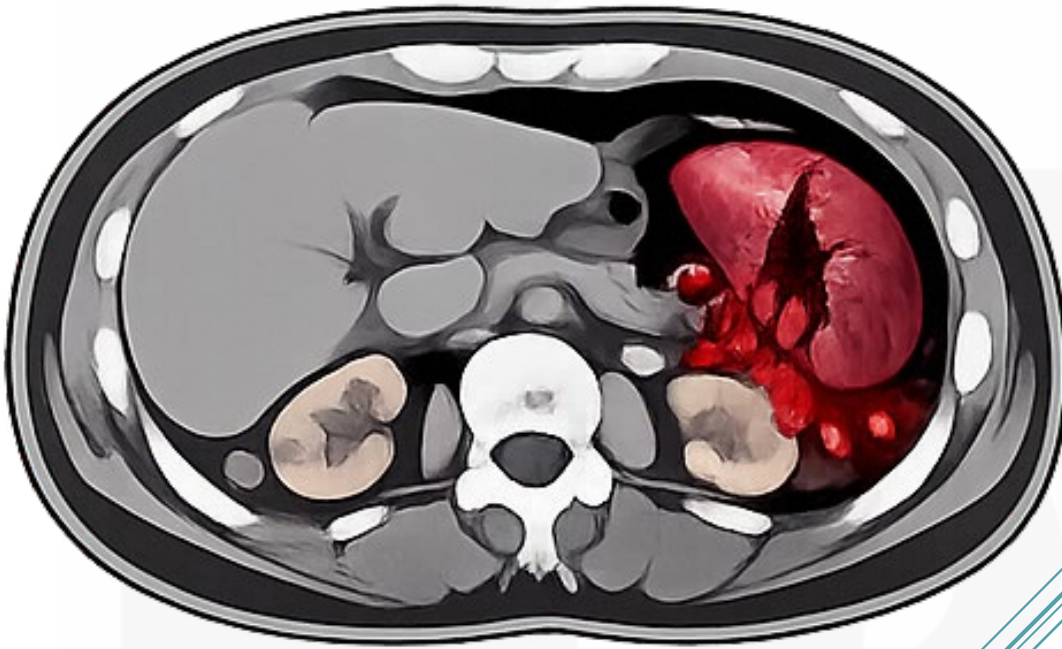


MILZRUPTUR

Fachleiter Medizin



Anamnese



Untersuchung



Therapie



Prüfung

Inhalt

Einleitung	4
Konjunktiv I.....	5
Begrüßung.....	7
Aktuelle Anamnese.....	7
Die vegetative Anamnese:	8
Vorerkrankungen	8
Voroperationen.....	8
Gynäkologie:	9
Medikamente	9
Allergien	9
Noxen.....	9
Sozialanamnese	10
Familienanamnese	10
Verdachts- und Differentialdiagnose	10
Diagnostische Abklärung	10
körperliche Untersuchung	10
Laboruntersuchungen	11
Anatomische Diagnose	11
FAST-Sono (Focused Assessment with Sonography for Trauma).....	11
Röntgenuntersuchung:	12
Computertomografie	12
MRT (Magnetresonanztomographie)	14
Konsile	14
Behandlung:	14
Komplikationen	15

3 Milzruptur

Vorsichtsmaßnahmen Nach einer Splenektomie	15
Milzruptur in der Schwangerschaft	15
Extra.....	17
Fragen	17



Fachleiter

Einleitung

Der Fall enthält verschiedene Erfahrungen, aber das bedeutet nicht unbedingt, dass all diese Informationen in der Prüfung vorkommen. Ich habe versucht, alle möglichen Fragen abzudecken. Es ist empfehlenswert, sich umfassend vorzubereiten, jedoch lässt sich nicht vorhersagen, wie viel davon Sie tatsächlich in der Prüfung anwenden werden. Bei der Prüfung kann es vorkommen, dass Sie keine vollständige Anamnese durchführen können. Machen Sie sich jedoch keine Sorgen.

Es ist von großer Bedeutung, die Aussagen des Patienten wortwörtlich wiederzugeben.

In einer ärztlichen Prüfung spielt ein Arzt die Rolle des Patienten, wobei er detailliert eine vorbereitete Vorlage mit vollständiger Anamnese nutzt. Dies geschieht weder spontan noch systematisch: Er arbeitet mit einer strukturierten Vorlage, in der alle Aspekte der Anamnese enthalten sind, und versucht gleichzeitig, durch unstrukturierte Angaben den Prüfling zu verwirren. Der Prüfling muss daher unbedingt die Gesprächsführung übernehmen, gezielt nachfragen und den "Patienten" höflich, aber bestimmt steuern, um eine klare und strukturierte Anamnese zu gewährleisten.

Sie können die Zeit wie folgt einteilen: In den ersten 10 Minuten, genauer gesagt nach der Frage „Was führt Sie zu uns?“, sollten Sie eine Verdachtsdiagnose sowie zwei Differenzialdiagnosen in Betracht ziehen und gezielte Fragen dazu stellen, einschließlich der vegetativen Anamnese. Anschließend können Sie entscheiden, welche Informationen Sie zuerst erheben.

In einem Arztbrief sollten bei den Punkten Allergien, Sozialanamnese, Familienanamnese und Medikation Stichwörter verwendet werden. Achten Sie jedoch darauf, bei der mündlichen Vorstellung vollständige Sätze zu nutzen.

Viel Erfolg

Morteza Soltani

Konjunktiv I

Patient (direkte Rede):

„Ich hatte heftige Kopfschmerzen.“

✗ Falsch:

Er **habe** angegeben, dass er heftige Kopfschmerzen gehabt habe.

Laut Angaben des Patienten **seien** heftige Kopfschmerzen aufgetreten.

✓ Richtig:

Er **gab** an, dass er heftige Kopfschmerzen gehabt habe.

Laut Angaben des Patienten **sind** heftige Kopfschmerzen aufgetreten.

Bei Schlussfolgerungen, radikulären Schmerzen, konservativer Therapie oder B-Symptomatik kein Konjunktiv I verwenden.

Gültig in der Prüfung (FSP): Ich habe alles im Konjunktiv I formuliert, weil ich die Angaben nicht objektiv bestätigen kann!!!!!!

Bei der Wiedergabe brauchen wir entweder einen einleitenden Satz mit Verben wie „sagen“, „berichten“, „angeben“, „mitteilen“, „äußern“, „anführen“, „nennen“ usw. – oder wir formulieren die Aussage ohne einleitenden Satz.

Artikels im Singular: **der** (maskulin), **die** (feminin), **das** (neutral)

Patientenaussage: „Ich bin gestern auf der Treppe gestürzt.“

- 📄 Arztbrief (formell, schriftlich): Die Patientin berichtet, dass sie gestern auf der Treppe gestürzt sei.
- 🗣️ Fallvorstellung (mündlich, kompakt): Die Patientin berichtet, sie sei gestern auf der Treppe gestürzt.

Präsens		Vergangenheit
Originalsatz: „Er geht nach Hause.“ → Konjunktiv I: Er gehe nach Hause. Originalsatz: „Sie nimmt die Tablette.“ → Konjunktiv I: Sie nehme die Tablette. Originalsatz: „Es gibt Probleme.“ → Konjunktiv I: Es gebe Probleme.		Originalsatz: „Er hat die Tablette eingenommen.“ → Konjunktiv I: Er habe die Tablette eingenommen. Originalsatz: „Es wurde erfolgreich behandelt.“ → Konjunktiv I: Es sei erfolgreich behandelt worden. Originalsatz: „Es ist größer geworden.“ → Konjunktiv I: Es sei größer geworden. Originalsatz (Plural): „Sie nahmen stark zu.“ → Konjunktiv I: Sie hätten stark zugenommen. Originalsatz (Plural): „Die Schmerzen traten gestern auf.“ → Konjunktiv I: Die Schmerzen seien gestern aufgetreten.
Futur		
Originalsatz: „Er wird morgen einkaufen.“ → Konjunktiv I: Er werde morgen einkaufen. Originalsatz: „Sie werden abnehmen.“ → Konjunktiv I: Sie würden abnehmen.		
Sein	Präsens	ich sei, du seiest, er sei, wir seien, ihr seiet, sie seien
	Vergangenheit	Präsensform + gewesen
Haben	Präsens	ich hätte, du hättest, er habe wir hätten, ihr hättet, sie hätten
	Vergangenheit	Präsensform + gehabt

Modalverben (Präsens):

„Er/ Ich kann das erklären.“

→ Konjunktiv I: Er/ Ich könne das erklären. (solle, wolle, müsse, dürfe)

Originalsatz (Plural): „Sie können das erklären.“

→ Konjunktiv I: Sie könnten das erklären. (müssten/ sollten/ wollten/ dürften)

Modalverben (Vergangenheit)

Originalsatz: „Er wollte das Medikament einnehmen.“

→ Konjunktiv I: Er habe das Medikament einnehmen wollen.

Originalsatz: „Er konnte nicht kommen.“

→ Konjunktiv I: Er habe nicht kommen können.

Begrüßung

Guten Tag, sehr geehrter Herr Professor Doktor ...,

ich möchte Ihnen nun die Patientin Frau Wally Geier vorstellen.

Sie ist 27 Jahre alt, ein Meter fünfundsechzig groß und wiegt etwa 71 kg. Der Body-Mass-Index (BMI) beträgt 26,07 kg/m² und liegt damit im Bereich des leichten Übergewichts.

Aktuelle Anamnese

Die Patientin stellte sich notfallmäßig bei uns aufgrund von seit dem Morgen bestehenden, zunehmenden, dumpfen und drückenden Oberbauchschmerzen links, die in die linke Schulter ausstrahlen, infolge eines Fahrradunfalls vor. Direkt nach dem Unfall hatte die Patientin gestern laut eigenen Angaben Oberbauchschmerzen mit einer Intensität von 4, die nach etwa zwei Stunden nachließen, sodass sie schlafen konnte. Seit dem Aufwachen am Morgen bestehen jedoch ausgeprägte Schmerzen mit einer Intensität von 8.

Begleitend hat die Patientin über folgende Symptome und Befunde berichtet: Hämaturie, Tachykardie, Schwindel sowie ein Hämatom auf der linken Seite unterhalb der Rippen, etwa fünf Zentimeter im Durchmesser.

Sie hat angegeben, dass der Bauchumfang zugenommen habe.

Folgende Beschwerden sind von der Patientin verneint worden: Kopfverletzung, Bewusstseinsverlust, Amnesie, Sehprobleme, Epistaxis, Dyspnoe, Nausea, Emesis, Abrasion, Lazerationen, vaginale Blutungen, Bewegungseinschränkungen, Parästhesien, Hypästhesie, sichtbare Malpositionen, Luxationen oder Frakturen sowie Fieber.

Zum Unfallhergang berichtete die Patientin Folgendes:

Um 21 Uhr sei sie auf dem Weg von der Arbeit am Bahnhof nach Hause gewesen. Am Plärrer, in der Nähe der Kreuzung, habe sie während der Fahrt auf WhatsApp geschaut und dabei einen Hydranten übersehen. Infolgedessen sei sie mit diesem

8 Milzruptur

zusammengestoßen und gegen ihn geprallt. Sie sei mit dem linken Oberkörper gegen den Hydranten gestoßen und habe dabei einen Helm getragen.

Sie kam in Begleitung ihres Partners.

Sie gab an, sie habe zuletzt gestern um 20 Uhr etwas gegessen.

Die vegetative Anamnese:

Die vegetative Anamnese ist unauffällig, abgesehen von einer veganen Ernährung, **Insomnie** in Form von sowohl Einschlaf- als auch Durchschlafstörungen aufgrund von **Pruritus** durch Ekzem sowie **Obstipation**.

Vorerkrankungen

Anamnestisch sind folgende Vorerkrankungen bekannt:

Seit einem Jahr leidet die Patientin an **Hämorrhoiden** Grad II.

Sie äußerte, seit etwa 5 Jahren leide sie an einer **Neurodermitis** mit Pruritus am Kopf, die sich durch emotionalen Stress und zu heißes Duschen verschlimmere.

Sie fügte hinzu, sie habe seit 3 Jahren **Migräne** mit etwa einer Attacke alle zwei Monate, die oft mit der Periode zusammenfalle.

Voroperationen

Bezüglich früherer Operationen teilte die Patientin Folgendes mit:

Vor drei Jahren sei eine Operation am rechten **oberen Sprunggelenk** nach einem Skateboardunfall erfolgt. Dabei seien Schrauben und Platten (Osteosynthese) zur Fixation eingesetzt worden. Zusätzlich sei eine Platzwunde an der Stirn mittels Nahtversorgung behandelt worden. Etwa ein Jahr später sei die Entfernung der Implantate erfolgt.

Hinweis: Wenn eine Aussage durch eine ärztliche Untersuchung objektiv bestätigt werden kann – zum Beispiel durch sichtbare Narben – ist der Indikativ angebracht. (In der Fachsprachprüfung findet keine körperliche Untersuchung statt.)

Gynäkologie:

Sie hat vor 4 Jahren nach eigenen Angaben eine natürliche Entbindung gehabt.

Sie hat angegeben, die letzte Menstruation sei vor etwa zwei Wochen eingetreten.

Der letzte Frauenarztbesuch habe vor sechs Monaten stattgefunden, ohne auffällige Befunde.

Medikamente

Derzeit nimmt die Patientin laut ihrem Rezept folgende Medikamente ein:

Aspirin 300 mg in Kombination mit einem Koffeinpräparat.

Außerdem verwendet sie eine Lidocain-haltige Salbe sowie **Linola**-Fettsalbe.

Hinweis: Wenn eine Aussage durch eine ärztliche Beobachtung objektiv bestätigt werden kann – zum Beispiel anhand eines Rezepts – ist der Indikativ angebracht.

Allergien

Die Patientin führte folgende Allergien bzw. Intoleranzen an:

Gegen Amoxicillin bestehe eine Allergie mit Auftreten von Urtikaria, zuletzt im Rahmen einer Angina tonsillaris nach Einnahme von 500 mg. Anschließend sei eine Therapie mit Azithromycin erfolgt.

Zudem liege eine Laktoseintoleranz mit Meteorismus und Diarrhö vor.

Noxen

Bei den Genussmitteln gab die Patientin an, seit 4 Jahren Nichtraucherin zu sein.

Zuvor habe sie über einen Zeitraum von 5 Jahren täglich etwa 20 Zigaretten geraucht, entsprechend 5 **Packungsjahren**.

Gelegentlich trinke sie ein bis zwei Gläser Sekt.

Einen Drogenkonsum habe sie verneint.

Sozialanamnese

Bezüglich der Sozialanamnese berichtete die Patientin, sie schwimme etwa zwei- bis dreimal pro Woche und arbeite als **Schaffnerin** bei der Deutschen Bahn. Vor zwei Jahren habe sie sich scheiden lassen und befinde sich nun in einer **Lebenspartnerschaft**. Zurzeit lebe sie mit ihrem Partner und ihrer Tochter, die an **Strabismus** leide und eine Brille zur Behandlung trage, in einer Wohnung.

Familienanamnese

Bezüglich der Familienanamnese berichtet die Patientin Folgendes:

Ihr Vater habe vor zwei Jahren ein **Larynxkarzinom** erlitten und habe mittlerweile ein **Tracheostoma**, über welches er atme.

Ihre Mutter sei 62 Jahre alt und leide unter ausgeprägter **Adipositas** mit einem Körpergewicht von etwa 107 kg. Aufgrund des Übergewichts habe sie eine Arthrose der Hüftgelenke entwickelt und beidseitig eine Totalendoprothese (TEP) erhalten.

Sie habe keine Haustiere.

Verdachts- und Differentialdiagnose

Die anamnestischen Angaben deuten auf ein stumpfes abdominales Trauma hin. Der Schmerzverlauf spricht am ehesten für eine zweiseitige **Milzruptur**. Allerdings sollten auch Verletzungen anderer abdominalen Organe wie Pankreasruptur, Bauchwandverletzungen, Harnblasenruptur sowie mögliche Verletzungen des **Uterus** und angrenzender Strukturen ausgeschlossen werden. Zudem sollte eine mögliche Rippenfraktur sowie eine Verletzung der **Wirbelsäule** abgeklärt werden.

Diagnostische Abklärung

körperliche Untersuchung

Zunächst sollten, wie bei jedem Trauma, das ABC-Schema durchgeführt werden, um die Atemwege (Airway), die Atmung (Breathing) und die Kreislaufstabilität (Circulation) sicherzustellen. Da der Verdacht auf eine Milzruptur besteht und die

11 Milzruptur

Patientin Anzeichen einer Hypovolämie wie Tachykardie sowie eine orthostatische Hypotonie zeigt, sollte sie stationär aufgenommen werden. Zwei großlumige Venenkatheter sollten gelegt, ein Flüssigkeitshaushalt ausgeglichen sowie Blutgruppe und Rhesusfaktor bestimmt und Blutkonserven zur eventuellen Transfusion reserviert werden.

Bei der Inspektion können Hämatome im Bereich des Oberbauchs oder der Flanke, eine asymmetrische Bauchdecke aufgrund von Blutansammlungen (hämoperitoneum), Zeichen der Hypovolämie wie blasse Haut auffallen.

Bei der Palpation können eine lokale Abwehrspannung auf eine Peritonealreizung hinweisen. Bei der Perkussion kann ein gedämpfter Klopfeschall über dem betroffenen Bereich auf ein hämoperitoneum hindeuten. Bei der Auskultation können eine Tachykardie sowie Veränderungen der Atemgeräusche, wie zum Beispiel abgeschwächte Vesikulärgeräusche oder Rasselgeräusche, festgestellt werden. Zudem kann das Fehlen von Darmgeräuschen auf einen paralytischen Ileus oder eine schwerwiegende Verletzung des Abdomens hindeuten.

Im Anschluss sollten die Extremitäten auf Durchblutung (z. B. durch Puls und Kapillarfüllungszeit), Motorik (aktive und passive Bewegungen sowie Reflexe) und Sensibilität (z. B. durch Berührung oder leichte Druckreize) überprüft werden.

Laboruntersuchungen

Im Rahmen der initialen Diagnostik sollten zur weiteren Abklärung folgende Laborparameter bestimmt werden: Blutbild, Gerinnungsparameter, Blutgruppenbestimmung sowie Rhesusfaktor, Blutgasanalysen, Kreatinin und Elektrolyte, Amylase, Lipase, β -hCG sowie Leberwerte (einschließlich Alanin-Aminotransferase (ALT, GPT), Aspartat-Aminotransferase (AST, GOT) und Gamma-Glutamyltransferase (γ -GT)).

Anatomische Diagnose

FAST-Sono (Focused Assessment with Sonography for Trauma)

FAST-Sono ist eine schnelle Ultraschalluntersuchung, die bei Traumapatienten durchgeführt wird, um freie Flüssigkeit (z. B. Blut) in Körperhöhlen nachzuweisen.

12 Milzruptur

Es umfasst vier standardisierte Schallbereiche:

rechter Oberbauch (Morison-Pouch: Leber – Niere),

linker Oberbauch (Milz – Niere),

kleines Becken (Douglas-Raum),

Perikard (subxiphoidaler Blick aufs Herz bei Herzbeuteltamponade).

Sie müssen dabei ruhig auf dem Rücken liegen – wir tragen etwas Gel auf die Haut auf und untersuchen mit dem Schallkopf gezielt vier Bereiche des Körpers. Die Untersuchung ist schmerzfrei, erfordert keine spezielle Vorbereitung und ist völlig risikofrei – Komplikationen sind nicht zu erwarten.

Röntgenuntersuchung:

Bei dieser Patientin wäre ein Röntgen-Thorax sinnvoll zur ergänzenden Beurteilung des Hämatoms und vor allem zum Ausschluss von Rippenfrakturen sowie Lungenkontusionen. Zudem können wir gleichzeitig den oberen Rücken beurteilen.

Eine Röntgenuntersuchung ist ein bildgebendes Verfahren, mit dem innere Strukturen wie Knochen, die Lunge und andere Gewebe mithilfe von Röntgenstrahlen dargestellt werden. Der Patient entfernt Schmuck und Kleidung im Bereich der zu untersuchenden Körperregion und stellt sich frontal zur Röntgenplatte. Die Untersuchung dauert nur wenige Sekunden und ist völlig schmerzfrei.

Computertomografie

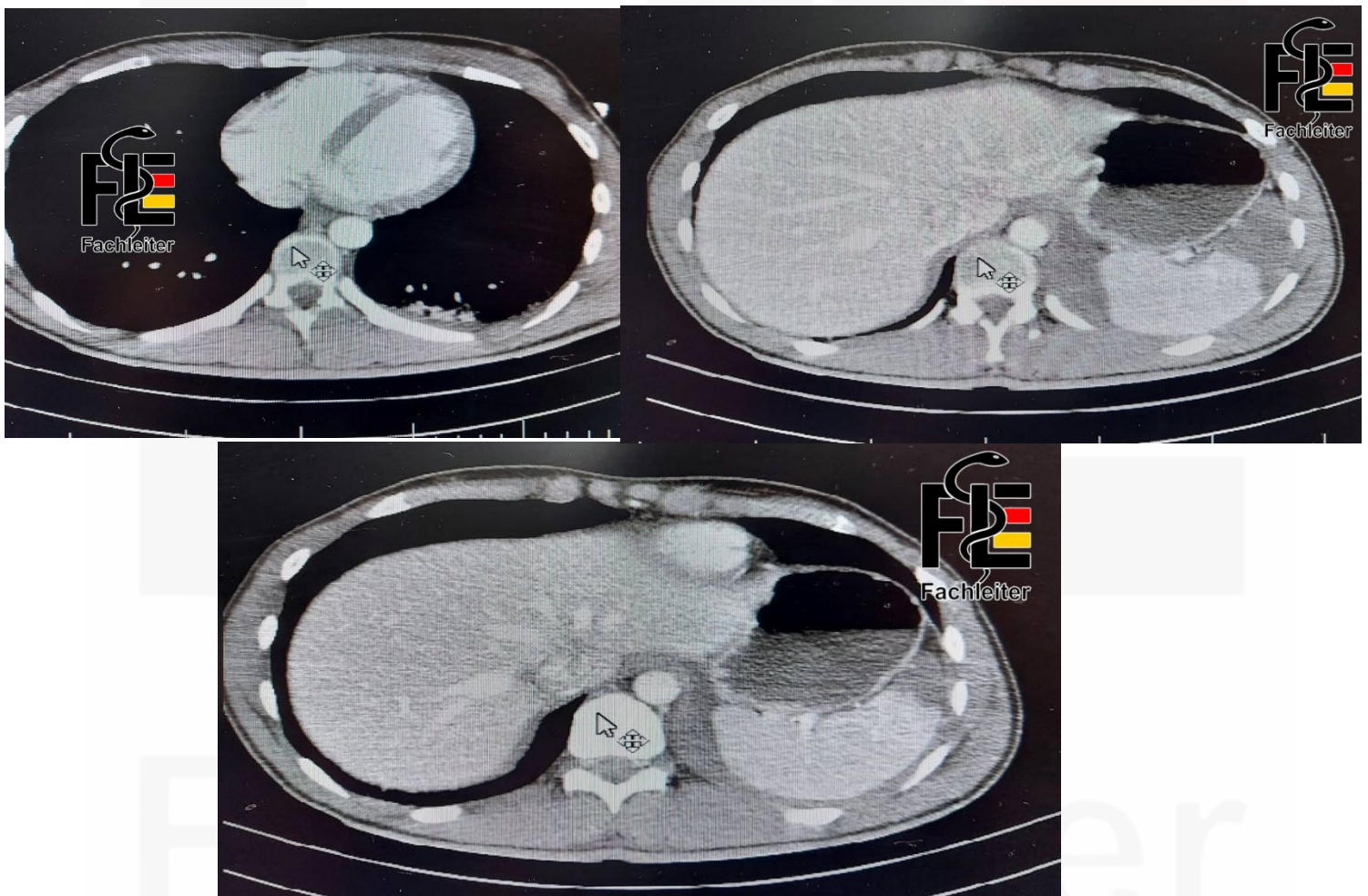
eine CT-Abdomen mit Kontrastmittel ist bei Verdacht auf eine Milzruptur notwendig, da es eine schnelle und präzise Darstellung der Milz und des Bauchraums ermöglicht. Der Kontrast hilft, Blutansammlungen (Hämoperitoneum) und die Ausdehnung der Verletzung besser zu erkennen und die Schwere der Ruptur zu beurteilen.

Wenn der Patient auf Kontrastmittel allergisch reagiert, kann eine CT-Abdomen ohne Kontrastmittel durchgeführt werden, um eine Milzruptur zu diagnostizieren.

13 Milzruptur

Die Computertomographie (CT) ist ein bildgebendes Verfahren, das mithilfe von Röntgenstrahlen detaillierte Schnittbilder der inneren Organe erstellt. Dabei wird der Patient in einen röhrenförmigen Scanner geschoben und muss während der Untersuchung still liegen. Manchmal wird ein Kontrastmittel verabreicht, um eine genauere Darstellung zu ermöglichen. Die Untersuchung ist schmerzfrei und dauert nur wenige Minuten. Vor der Untersuchung mit Kontrastmittel ist es wichtig, dass Sie ausreichend Flüssigkeit trinken. Bestimmte Medikamente wie Metformin sollten vorher pausiert werden – das klären wir mit Ihnen. In seltenen Fällen kann es zu einer allergischen Reaktion auf das Kontrastmittel kommen, (aber keine Sorge: Wir sind darauf vorbereitet und haben alle notwendigen Medikamente und Maßnahmen vor Ort.)

Milzruptur Grad IV nach AAST-Klassifikation + renales und adrenales Hämatom links



MRT (Magnetresonanztomographie)

In einem Notfall wie dem Verdacht auf eine Milzruptur wird MRT normalerweise nicht bevorzugt, da es zeitaufwendiger ist und nicht so schnell wie eine CT-Untersuchung durchgeführt werden kann. Ein MRT ohne Kontrastmittel bietet möglicherweise nicht die gleiche Detailgenauigkeit bei der Beurteilung von Blutungen oder Organverletzungen wie eine CT mit Kontrastmittel.

Ein MRT (Magnetresonanztomographie) ist ein bildgebendes Verfahren, das mithilfe von Magnetfeldern und Radiowellen detaillierte Bilder von Organen, Geweben und Strukturen im Körper erstellt. Der Patient muss zunächst Schmuck und andere metallische Gegenstände entfernen sowie über Implantate informieren.

Anschließend wird er in einen röhrenförmigen Scanner geschoben. Während der Untersuchung, die etwa 20 bis 60 Minuten dauert, muss der Patient still liegen. In einigen Fällen kann Kontrastmittel verabreicht werden, um bestimmte Strukturen besser darzustellen

Konsile

Chirurgie / Unfallchirurgie-Konsil sowie Anästhesie-Konsil

Behandlung:

Nach der Stabilisierung der Patientin bei einer einseitigen oder zweiseitigen Milzruptur hängt die Behandlung von der Schwere der Verletzung ab:

Konservative Behandlung: Bei stabilen Patienten mit einer einseitigen Milzruptur kann eine konservative Therapie mit strikter Bettruhe und engmaschiger Überwachung (Blutdruck, Hämoglobinwerte) ausreichen. In einigen Fällen kann auch eine spontane Heilung erfolgen, insbesondere bei kleinen Rupturen.

Operative Behandlung: Bei zweiseitiger Milzruptur oder schweren einseitigen Rupturen ist eine Operation erforderlich. Diese kann eine Milzentfernung (Splenektomie) oder eine Milzrekonstruktion je nach Ausmaß der Verletzung umfassen.

Komplikationen

Blutungen, Infektionen: Besonders nach einer Splenektomie insbesondere durch Kapselkeime (z. B. Pneumokokken), Hämatome und Abszesse sowie Thrombosen und Embolien.

Vorsichtsmaßnahmen Nach einer Splenektomie

Impfungen gegen Pneumokokken, Meningokokken und Haemophilus influenzae
harte körperliche Aktivitäten oder Sportarten vermeiden

Milzruptur in der Schwangerschaft

Eine Milzruptur in der Schwangerschaft ist ein seltenes, aber potenziell lebensbedrohliches Krankheitsbild für Mutter und Kind. Meist entsteht sie nach einem stumpfen Bauchtrauma, beispielsweise infolge eines Verkehrsunfalls oder Sturzes. In seltenen Fällen kann auch eine spontane Milzruptur auftreten, etwa bei Infektionen, hämatologischen Erkrankungen oder einer ausgeprägten Splenomegalie.

Bei Schwangeren kann die Diagnostik erschwert sein, da Beschwerden zunächst gynäkologischen oder geburtshilflichen Ursachen zugeschrieben werden können.

Die Diagnostik erfolgt primär mittels Sonografie beziehungsweise FAST-Untersuchung zum Nachweis freier Flüssigkeit im Abdomen. Bei hämodynamisch stabilen Patientinnen kann ergänzend eine CT-Untersuchung durchgeführt werden. Die Therapie richtet sich nach dem Schweregrad der Verletzung und dem Kreislaufzustand der Patientin. Während bei stabilen Patientinnen ein konservatives Vorgehen möglich sein kann, ist bei instabilen Verhältnissen meist eine notfallmäßige operative Versorgung erforderlich, gegebenenfalls mit Splenektomie.

Besonders wichtig ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie, Anästhesie und Neonatologie, um die Prognose für Mutter und Fetus zu verbessern.

Bei einer Milzruptur in der Schwangerschaft bestehen je nach Trimenon wichtige Unterschiede. Im ersten Trimenon ist die Diagnostik meist einfacher, da der Uterus noch klein ist; differenzialdiagnostisch müssen jedoch gynäkologische Ursachen wie eine Extrauterin gravidität berücksichtigt werden. Im zweiten Trimenon erschwert der zunehmende Uterus die klinische Untersuchung und Bildgebung. Im dritten Trimenon ist die Situation besonders kritisch, da der große Uterus die Diagnostik und operative Versorgung deutlich erschwert und gleichzeitig ein erhöhtes Risiko für fetale Hypoxie, Frühgeburt und maternalen Schock besteht. Zudem können die Beschwerden gynäkologische Notfälle wie eine Plazentalösung imitieren.



Extra

Namen:

Lukas Bradl, Franziska Lehmann

Anamnese:

Zu Hause habe der Patient ASS 500 mg eingenommen, jedoch ohne Schmerzlinderung

Umfallshergang:

er will einen Hund ausweichen

Er hat einen Flaschencontainer übersehen.

Vorerkrankungen:

Espumisan-Kautabletten: Blähungen

8 Ligaturen wegen Hämorrhoiden

Familialanamnese:

Zwillingsbruder: Asthma bronchiale

Sozialanamnese:

Zugführer (Schichtenarbeit)

Fragen

1. Was ist der Unterschied zwischen vegetarisch und vegan?

Der Unterschied zwischen vegetarisch und vegan liegt darin, dass Vegetarier auf Fleisch und Fisch verzichten, aber noch tierische Produkte wie Milch, Eier und Honig konsumieren. Veganer hingegen meiden alle tierischen Produkte, einschließlich Milch, Eier, Honig und alles, was von Tieren stammt.

2. Welches Risiko besteht bei Pruritus bei Dermatitis?

Das Risiko, dass sich sekundäre Infektionen entwickeln, wird durch häufiges Kratzen erhöht.

3. Kann ich ein Schmerzmittel bekommen und nach Hause gehen?

Das ist eine ernsthafte Verletzung, die normalerweise intensive Behandlung und Beobachtung braucht. Schmerzmittel können Ihnen helfen, die Schmerzen zu lindern, aber wegen der möglichen Komplikationen müssen Sie im Krankenhaus bleiben, um sicherzugehen, dass keine weiteren Probleme auftreten. Es ist also eher unwahrscheinlich, dass Sie nach Hause gehen können, ohne dass wir Sie weiterhin überwachen und behandeln. Außerdem sollten Sie auch eine Kochsalzlösung bekommen, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen und Ihren Kreislauf zu stabilisieren.

4. Was versteht man unter Hämoglobin und Hämatokrit?

Hämoglobin (Hb) ist ein Protein in den roten Blutkörperchen, das Sauerstoff im Blut transportiert.

Hämatokrit (Hkt) ist der Anteil der roten Blutkörperchen am Gesamtvolumen des Blutes.

5. Wann ist eine Transfusion bei Hämorrhagien erforderlich?

Hämoglobinwert < 7 g/dl

6. Was versteht man unter Berufsgenossenschaften?

Die Berufsgenossenschaften sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland. Sie übernehmen die Kosten für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten und bieten den betroffenen Personen medizinische Behandlung, Rehabilitation sowie finanzielle Unterstützung.

(In Deutschland gilt in der Regel der Unfall auf dem direkten Weg zwischen der Arbeit und dem Wohnort als Arbeitsunfall, wenn keine privaten Umwege gemacht werden. Dieser sogenannte Wegeunfall ist durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt.)

7. Wie gehen wir vor, wenn der Patient einen stationären Aufenthalt ablehnt?

Wenn ein Patient einen stationären Aufenthalt ablehnt, erfolgt zunächst ein ausführliches Aufklärungsgespräch über die medizinische Notwendigkeit und

mögliche Risiken. Dabei wird geprüft, ob der Patient einwilligungsfähig ist. Die Ablehnung wird sorgfältig dokumentiert, idealerweise mit einer schriftlichen Erklärung. Wenn vertretbar, können ambulante Alternativen angeboten werden.

8. Welche Arten von Schock gibt es?

- Hypovolämischer Schock
- Kardiogener Schock
- Septischer Schock
- Anaphylaktischer Schock
- Neurogener Schock

9. Wie funktioniert die Ligaturbehandlung bei Hämorrhoiden?

Die Ligatur bei Hämorrhoiden ist ein Verfahren zur Behandlung von vergrößerten oder geschwollenen Hämorrhoiden. Dabei wird mit einem speziellen Gummiband die Hämorrhoid abgebunden (ligiert), wodurch die Blutzufuhr unterbrochen wird. Infolgedessen schrumpft die Hämorrhoid und fällt nach einigen Tagen oder Wochen ab.

Fachleiter